

Stammdaten

Flussgebiet	Elbe/Labe (5000)
Bearbeitungsgebiet	30 Oste
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Stade Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerslänge [km]	4,95
Alte Wasserkörper Nr.	30016
Gewässertyp	14 Sandgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	2
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	nein
Zielerreichung WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische
Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie															
Gesamtzustand	schlecht (3)														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota														
Ökologie															
Zustand/Potential	mäßig (3)														
Fische	mäßig (3)														
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)														
Degradation	gut (2)														
Saprobie	gut (2)														
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)														
Makrophyten	mäßig (3)														
Diatomeen	unbefriedigend (4)														
Phytobenthos	unklassifiziert (U)														
Phytoplankton	nicht relevant														
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter															
Überschreitung	nein														
Flussgebietspezifische Schadstoffe															
Überschreitung	nein														
Hydromorphologie															
Detailstrukturkartierung [%]	<table border="1"> <tr> <td>I</td> <td>II</td> <td>III</td> <td>IV</td> <td>V</td> <td>VI</td> <td>VII</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>4</td> <td>96</td> <td>0</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	0	0	0	4	96	0
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	0	0	0	4	96	0									
Wasserkörper kartiert [%]	100														

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Oste mit Nebenbächen (DENI_2520-331)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
In diesem Wasserkörper wurden beim Makrozoobenthos aus der Roten Liste für das Niedersächsische Flachland 8 Arten und aus der Roten Liste Deutschland 14 Arten gefunden.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Dieser Wasserkörper der Twiste erreicht nicht das gute ökologische Potenzial.

Der Wasserkörper ist gekennzeichnet durch die begradigte Linienführung, das fehlende Ufergehölz und die geringe Strukturvielfalt. An den noch vorhandenen Sohlabstürzen muss die Durchgängigkeit wiederhergestellt werden. Wenn möglich sollten in dem Talraum/Korridor der Twiste eigendynamische Entwicklungen initiiert oder zugelassen werden. Insgesamt müssen die Strukturen im und am Gewässer verbessert werden, da der Unterlauf gerade durch die Verbindung zur Oste ein hohes Besiedlungspotenzial aufweist. Die Gewässerunterhaltung sollte darauf abgestimmt werden.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht: Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Landnutzung: Acker 51 %, Grünland 24 %, Wald 17 % [Orientierungswerte bei Sonderuntersuchungen 2012 für Ges-P und NH4-N jeweils stark überschritten]	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	3	für Makrophyten und Diatomeen	Maßnahmen zur Nährstoffreduzierung im gesamten Einzugsgebiet
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	4	fehlendes Ufergehölz	abschnittsweise M 4.1: Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bach.
intensive Unterhaltung	2	regelmäßige Gewässerunterhaltung	ökologisch angepasste / Gewässer schonende Unterhaltung

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

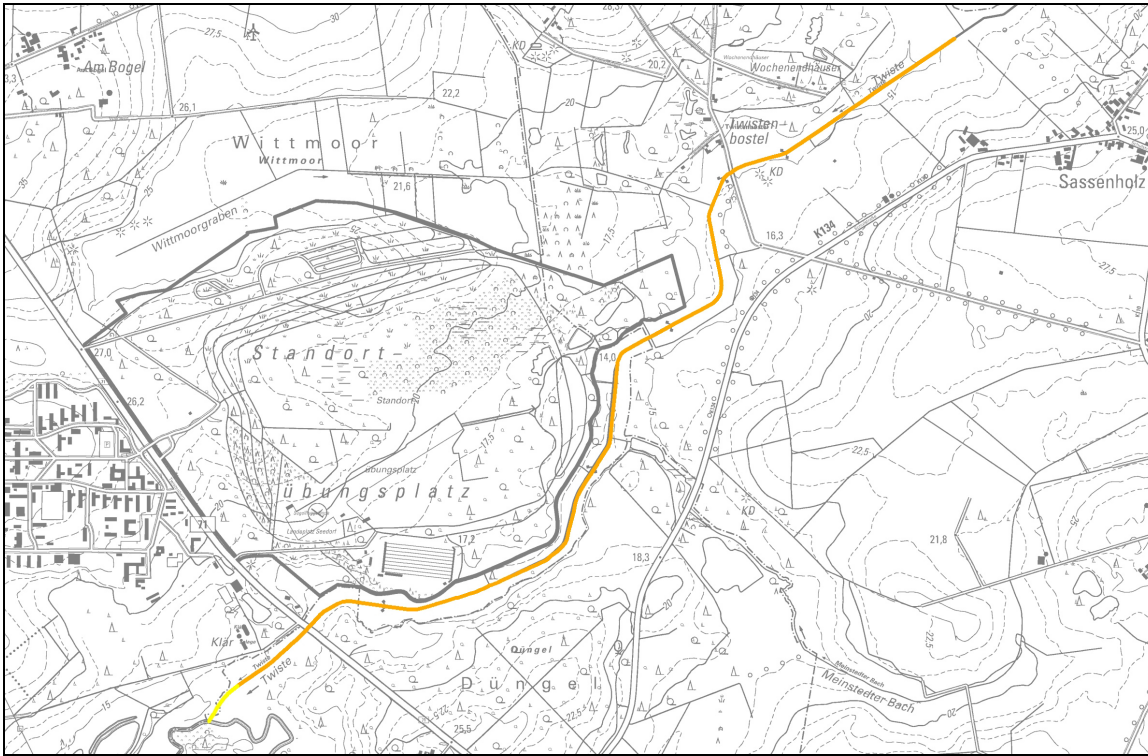
Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
30016, gesamter WK	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	begradigter Verlauf	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	prüfen	abschnittsweise Laufverlängerungen wären optimal, wenn Flächen vorhanden
30016, gesamter WK	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
30016, gesamter WK	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	sofern aus MG 1 und MG 2 keine Maßnahmen umsetzbar sind
30016, gesamter WK	Keine Ufergehölze	4	fehlendes Ufergehölz	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
30016, gesamter WK	Festsubstrat defizitär	4	Strukturarmut im Gewässer und an Gewässersohle, fehlendes Hartsubstrat	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
30016, gesamter WK	Festsubstrat defizitär	4	Strukturarmut im Gewässer und an Gewässersohle, fehlendes Totholz	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	bzw. Zulassen von Totholz im Gewässer
30016, gesamter WK	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
30016, gesamter WK	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2	Sandeintrag?	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	prüfen	
30016, gesamter WK	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	
30016, gesamter WK	Aue beeinträchtigt	1	landwirtschaftliche Nutzung in Aue bis an Gewässerrand	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation
30016, gesamter WK	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	noch zwei Sohlabstürze vorhanden	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.2 - Anlage einer gut konstruierten Sohlgleite nach dem Stand der Technik mit Abführung des gesamten/deutlich überwiegenden Abflusses, Rückstaueffekte oberhalb fehlend bis gering	ja	besser wäre eine Verlängerung des Fließweges in der Aue (s. MG 1); zwei Sohlgleiten sollten noch verbessert werden
30016, gesamter WK	Intensive Unterhaltung	4	regelmäßige Gewässerunterhaltung			prüfen	ökologische angepasste / Gewässer schonende Unterhaltung

WK 30016 Twiste Unterlauf

Gesamtbewertung Detailstrukturkartierung (DSK)



DSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %)

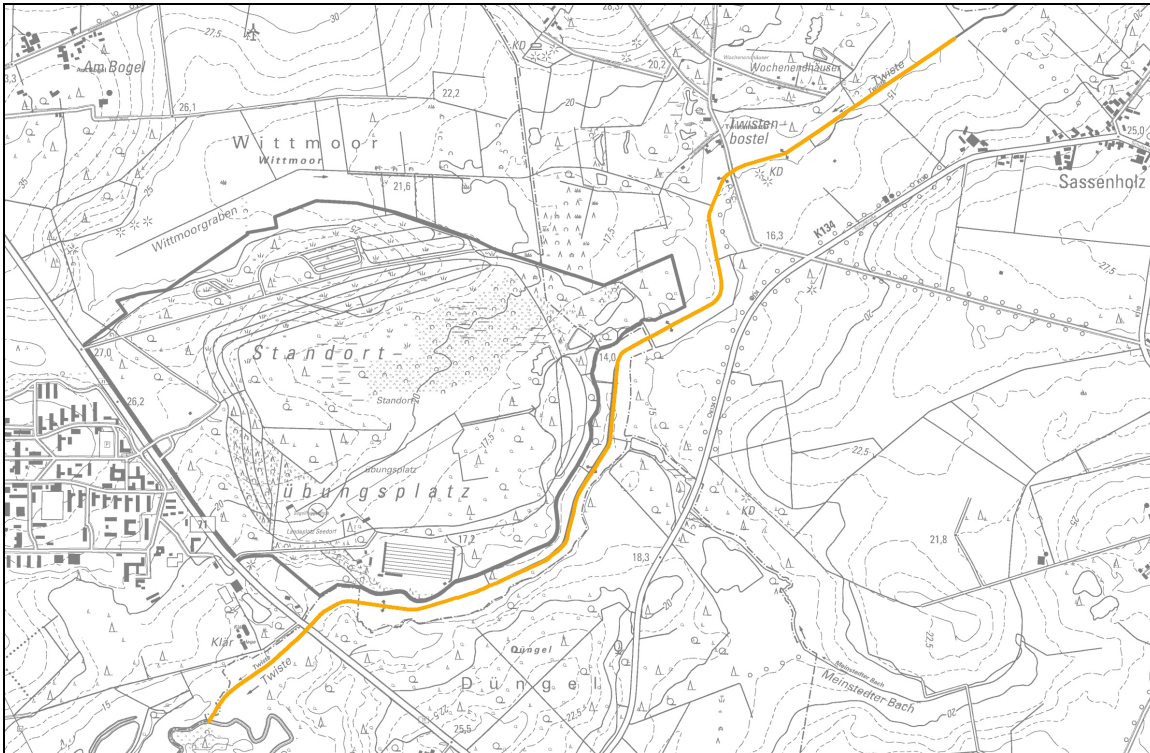
unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0 km	0 km	0 km	0 km	0,2 km	4,8 m	0 km
0 %	0 %	0 %	0 %	4 %	97 %	0 %

Der Unterlauf der Twiste weist eine einheitliche, sehr stark veränderte Gewässerstruktur auf. Die Linienführung ist gestreckt oder geradlinig, die Querschnittsgestaltung einheitlich. Daher sind Strömungsdiversität, Tiefen- und Breitenvarianz gering. Es gibt in diesem Abschnitt noch mehrere Absturzbauwerke. In diesem stark ausgebauten Abschnitte sind Verbesserungen u.a. durch Förderung oder Zulassen eigendynamischer Entwicklungen bzw. Vitalisierungen im vorhandenen Profil notwendig.



Sohlabsturz oh. km 2,2

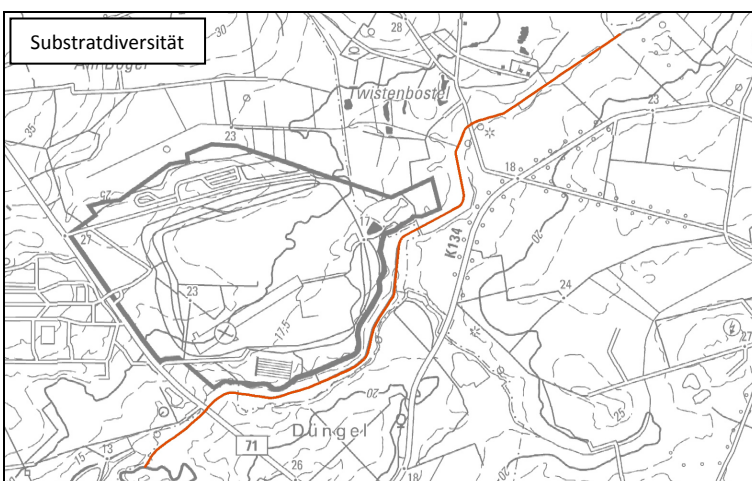
Bewertung Gewässerstruktur Sohle



Strukturveränderung der Sohle im WK gesamt (km und %)

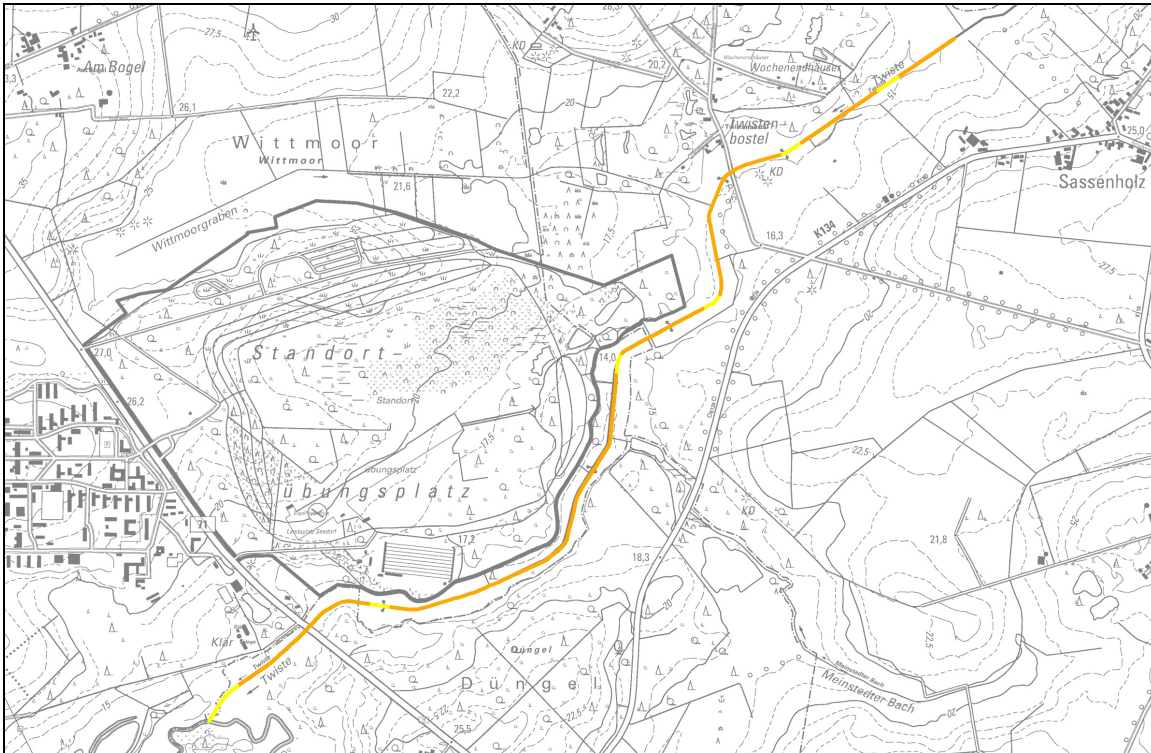
unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0 km	0 km	0 km	0 km	0 km	5,0 km	0 km
0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	100 %	0 %

Die Sohlstrukturen im Unterlauf der Twiste sind durchgehend sehr stark verändert. Die Abschnitte sind geprägt durch eine geringe Substratdiversität. Maßnahmen zur Aufwertung der Sohlstrukturen (5.1, 5.2, 6.1), d.h. abschnittsweises Einbringen von Kies, auch wenn es ein sandgeprägter Abschnitt ist, und Totholz mit positiven Effekten auch für die Tiefenvarianz und die Strömungsdiversität und die Reduktion von Sandeinträgen/Sandtrieb lassen Aufwertungen für die biologischen Qualitätskomponenten Fische und Makrozoobenthos erwarten.



- sehr groß
- groß
- mäßig
- gering
- keine

Bewertung Gewässerstruktur Ufer



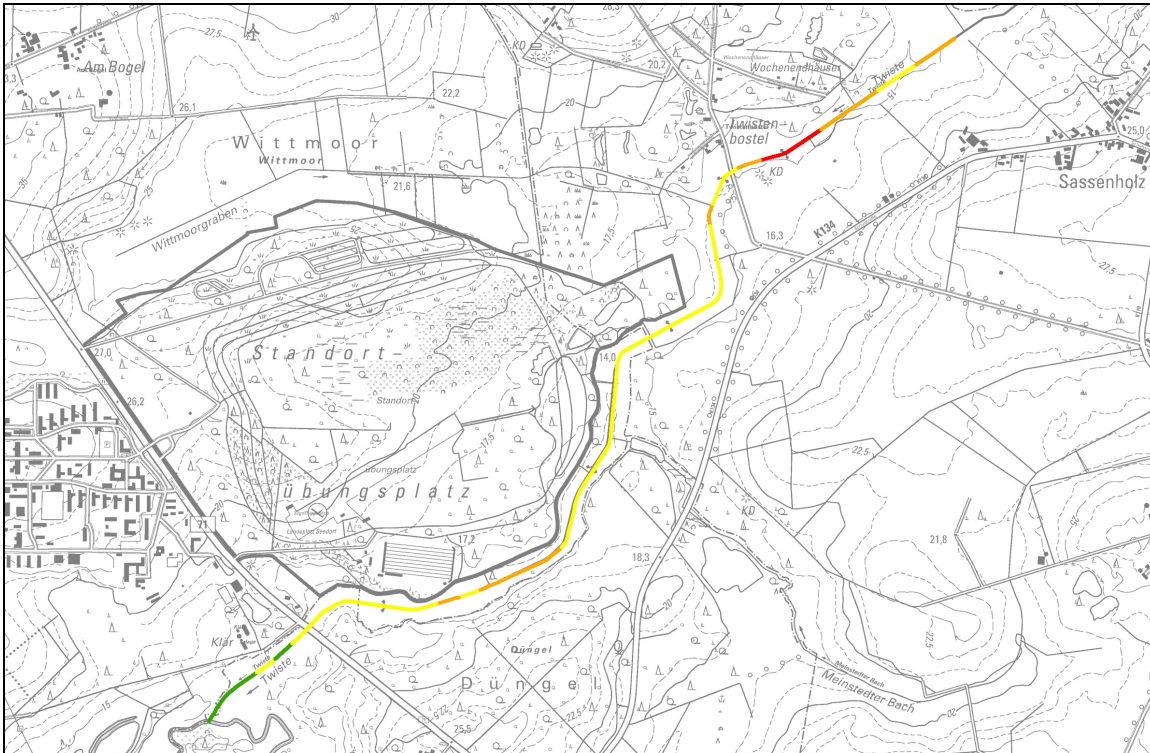
Strukturveränderung des Ufers im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0 km	0 km	0 km	0 km	0,8 km	4,2 km	0 km
0 %	0 %	0 %	0 %	16 %	85 %	0 %

Die Uferstrukturen im Unterlauf der Twiste sind stark bis sehr stark verändert. Ufergehölze fehlen vollständig. Die Grünlandnutzung reicht bis dicht ans Ufer. Die Ufer sind gekennzeichnet durch Krautfluren/Hochstauden. Maßnahmen zur Verbesserung der Uferstrukturen (z.B. 4.1, 6.6) sind im gesamten Abschnitt notwendig. Dadurch sind Verbesserungen für die biologischen Qualitätskomponenten Fische und Makrozoobenthos möglich.



Bewertung Gewässerstruktur Land



Strukturveränderung des Gewässerumfeldes bezogen auf den WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0 km	0 km	0,4 km	0 km	3,0 km	1,3 km	0,3 km
0 %	0 %	8 %	0 %	61 %	26 %	6 %

Der größte Anteil des Gewässerumfeldes an der Twiste Unterlauf ist stark bis sehr stark verändert aufgrund der intensiven Nutzung im Nahbereich (vorwiegend Grünland, z.T. Acker). Lediglich im Bereich oberhalb der Mündung in die Oste sind die Bewertungen aufgrund extensiverer Nutzung etwas besser. In vielen Bereichen sollte als Maßnahme zumindest die Anlage von Gewässerrandstreifen (6.6) erfolgen. Die Verringerungen von Nährstoffeinträgen aus den umliegenden Flächen kann dadurch reduziert werden. Dies würde sich positiv auf die biologischen Qualitätskomponenten Diatomeen und Makrophyten auswirken.

Twiste Unterlauf mit Grundlandnutzung im Umfeld



Twiste Unterlauf mit Grünland- und Ackernutzung im Umfeld

